

Studier mal

MARBURG

UNIVERSITÄTSSTADT



Das Magazin 10/14



Kita-Köchin
Simone Heuser



Shoppen & Schauen
Elisabethmarkt

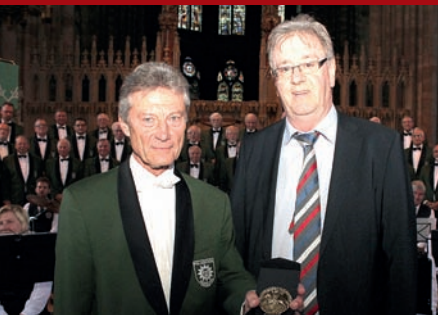


An- und Einsichten
„Museumsboxen“



Lästern & Lachen
Kabarettberbst

Marburger Bilderbogen



Würdigung – Kurt Latzko erhielt das Historische Stadtsiegel (03.07.2014, Foto: Heiko Krause im Auftrag des FD 13)



25 und 40 Jahre im Dienst der Universitätsstadt Marburg – Jubiläen gefeiert (17.07.2014, Foto: Mascha Naumann)



Verabschiedet und geehrt – Schulleiter Helmut Range erhielt die Goldene Ehrennadel der Universitätsstadt Marburg (22.07.2014, Foto: Ute Schneidewindt)



Besuch von Schülerinnen und Schülern aus der Partnerstadt Maribor (11.08.2014, Foto: Tina Eppler)



Umzug wegen Ausgrabungen – Wochenmarkt künftig an der Elisabethkirche (13.08.2014, Foto: Tina Eppler)



Kinder bauen während der Ferienspiele das Rathaus aus Holz nach (19.08.2014, Foto: Tina Eppler)



Ferienzeit ist Sanierungszeit – Bauarbeiten an Marburger Schulen (20.08.2014, Foto: Tina Eppler)



Rat und Hilfe – Neue Broschüre für (allein) erziehende Mütter und Väter vorgestellt (21.08.2014, Foto: Tina Eppler)



Kunstvoller Umweltschutz – Projekte mit Sfax bereichern Beziehungen (27.08.2014, Foto: Tina Eppler)



Herzlich Willkommen – Ausbildungsbeginn bei der Universitätsstadt Marburg (01.09.2014, Foto: Ute Schneidewindt)



Jetzt auch als Tee – Elisabeth-Darjeeling (09.09.2014, Foto: Jonas Becker)



Ausgezeichnet – Kita „Auf der Weide“ erhält Preis „Haus der kleinen Forscher“ (10.09.2014, Foto: Jonas Becker)

Oktober

... ist in Marburg wallfahrtsähnliche Zeit: tausende Studierende (und Lehrende) kehren jetzt zurück und viele kommen neu in unsere Stadt. Man merkt es in den Straßen, den Bussen, den Menschen und – nicht zuletzt – den Geschäften und Kneipen. Der Hochschulbetrieb läuft wieder auf vollen Touren.

Ein besonderer Höhepunkt findet alljährlich am 3. Oktober statt: Der Tag der Deutschen Einheit wird regelmäßig gemeinsam mit unserer Partnerstadt Eisenach gefeiert, abwechselnd dort und hier. Dieses Jahr sind die Eisenacher mit Oberbürgermeisterin Katja Wolf zu Gast in Marburg. Um 11 Uhr findet ein öffentlicher Festakt im Rathaus statt. Ebenfalls traditionell am 3. Oktober feiern wir den „Tag der Kulturellen Vielfalt“ – veranstaltet vom Ausländerbeirat und dem Projekt Kultur & Kulturen. Im und um das KFZ in der Schulstraße herum finden ab mittags viele Aufführungen und Aktionen statt, zahlreiche Gruppen und Initiativen präsentieren mit Ständen die kulturelle Vielfalt unserer Stadt. Bereits am 1. Oktober feiert die seit einem Jahr (auch) in Marburg beheimatete Fachhochschule der Wirtschaft (FHDW) den Einzug in ihre neu sanierten Räume im ehemaligen Waldecker Hof am Bahnhof. Das Gebäude erstrahlt nach dem Umbau durch die DVAG und der denkmalgerechten Sanierung in neuem Glanz.

Die gute Entwicklung von Universität, Handel und Gewerbe in unserer Stadt verdeckt nicht den Blick auf Fehlentwicklungen. So ist die notwendige Stabilisierung unserer historischen Ortslagen in den Stadtteilen ein dringendes Anliegen unserer Stadtplanung. Im Oktober erhalten wir einen weiteren Bescheid einer Landesförderung für unser Projekt „Innenentwicklung vor Außenentwicklung“. Gemeinsam mit den



Die alte Universität lädt zum Studieren ein ...

Ortsbeiräten und der Bürgerschaft wollen wir für lebendige und lebenswerte Dorfkern arbeiten, mit vielfältigen Wohnformen und Angeboten. Herbstzeit bietet Gelegenheit für gemütliche Stunden, in Gaststätten oder zu Hause. Wer zu Hause einen hervorragenden Darjeeling-Tee genießen möchte, dem sei der neu vom Weltladen vertriebene „Elisabeth-Tee“ ans Herz gelegt. Ebenso wie der „Elisabeth-Kaffee“ bio und fair gehandelt. Von einer kleinen Kooperative in Indien produziert. Eine Tee-Schulung und Verkostung findet am 22.10. um 16 Uhr im Weltladen statt. Seien Sie herzlich eingeladen. Gemütliche Stunden im Oktober wünscht Ihnen

Dr. Franz Kahle
Bürgermeister

Marburg im Oktober

Marburger Elisabethmarkt	4
überdacht!philosophie mit weitblick6	
Marburg-Geschichten	7
Marburger Kunsthandwerkermarkt	8
Neuer Spielplan, neue Gesichter	10
Kabarett satt im Oktober	11
Städtepartnerschaft mit Poitiers	12
kurz&bündig	13
Zukunft für den Landarzt	16
Kennen Sie Marburg?	17
Menschen wie du&ich	18
Top im Oktober	19
Marburg im Oktober	20
Kultur & Co	24

Studier mal Marburg
erscheint 11x im Jahr (Doppelheft im Juli/August)
jeweils vor Monatsbeginn, herausgegeben vom
Fachdienst Presse und Öffentlichkeitsarbeit & Bürger/innen-Kommunikation der Universitätsstadt Marburg, Rathaus, 35035 Marburg
Tel. 06421/201378 (38. Jahrgang)
Redaktion: Ralf Laumer (verantwortlich)
Ute Schneidewindt (Redaktions-Assistenz)
Michael Artl (Koordination, Kultur)
Layout: Michael Boegner
Auflage: 16.000
Vertrieb: Beilage zur Oberhessischen Presse, Versand und Auslage.

Jahresabonnement: 20,45 EUR (Bestellung beim Presseamt, Tel. 06421/201346 oder 378)
Verlag und Anzeigen: Marbuch Verlag GmbH, Ernst-Giller-Str. 20a, 35039 Marburg, Tel. 06421/6844-0, Fax 684444, E-Mail: feedback@marbuch-verlag.de
Druck: msi – media service international gmbh
Gedruckt auf FSC-qualifiziertem Papier „2010FSC-Zertifizierungsnummer SGS-COC-003171E - Mixed Credit MaterialCertifikat“.
Redaktionsschluss für Nr. 11/14: Mi. 15.10.14
Titelbild: Elisabethmarkt
Foto: Georg Kronenberg

Marburger Elisabethmarkt 2014



Und das Rad dreht sich wieder...
Copyright: Georg Kronenberg

Immer am zweiten Oktoberwochenende, dieses Jahr am 11. und 12. Oktober, lädt das Stadtmarketing Marburg e.V. zum Elisabethmarkt in die Marburger Innenstadt ein. An beiden Tagen bietet der große Krammarkt von 10.00-18.00 Uhr die Gelegenheit zum ausgiebigen Bummeln, Stöbern und Kaufen. Buntes Markttreiben und zahlreiche Verkaufsstände locken von der Südstadt über die Ober- bis zur Nordstadt die Besucher an.

ber. Nicht nur Warenmärkte, sondern auch große Illusionen und wunderliche Spektakel mit einem kleinen Schalk im Nacken erwarten hier bei freiem Eintritt die Besucher. Aber auch Hermes Kauter alias Frascatelli präsentiert starke visuelle Effekte mit Witz und Komik, flott und frech, so dass die Zeit im Flug vergeht. Jetzt kommt er zurück in die Stadt, in der er studiert hat und begeistert sein Publikum mit Kunst-

stücken aus aller Herren Länder. Als Napoleon lässt er seinen Arm verschwinden, als Cowboy schießt er eine Cola-Dose in einen Luftballon und als Kaschmiri verwandelt er Kosmosmilch in Bier. Er ist ein echter Narr unter den Magiern. Den kleinsten Marionettenzirkus kann man als echten Kultur-Export-Schlager bezeichnen. Die 33 Zentimeter kleinen, aus Lindenholz und von Hand geschnitzten Artisten wissen ihr Pu-

Schlendern, schauen, shoppen auch am verkaufsoffenen Sonntag von 12.00 – 18.00 Uhr in der Marburger Innenstadt. Ohne die Hektik und den Stress des Alltages kann man gemütlich in den Geschäften der historischen Altstadt herumstöbern. Von Spielwaren für die Kinder bis hin zur Mode werden die Marburger Fachhändler für jeden Kunden das Passende parat haben. Der Kuriositäten-Jahrmarkt, am Sonntag von 12.00 – 18.00 Uhr, öffnet dieses Jahr zum vierten Mal seine Pforten auf dem Marktplatz. Historische Jahrmärkte dienen nicht nur zum Einkaufen, sie sollen auch verzau-



Zwei Artisten auf sechs Beinen:
Old School Circus

blikum zu begeistern. Wenn die schöne Linda über das Drahtseil tanzt und ihre Pirouetten dreht oder Anabol, der stärkste Mann der Welt, seine Muskeln spielen lässt, dann sind Zirkusfans aller Generationen augenblicklich fasziniert.

Es herrscht lebendiges Treiben beim Archiv des Weltensammlers. Ein filigran wirkendes Stahlgerüst, an dem sieben glockenartige Hauben hängen. Jede dieser prachtvoll bemalten Glocken ist einzigartig. In ihrer Opulenz und Farbenfreude tauchen sie den Platz in eine wundersam entrückte Stimmung. Es macht einfach Spaß die Klang-Instrumente von Etienne Favre zu entdecken. Ungeöhnliche ästhetische Gebilde wecken Neugier und locken an. Überall geschäftiges Forschen, aufmerksames Lauschen, Spielen, Staunen und Lachen von morgens bis abends.

Einen etwas anderen Kaffeeeklatsch bietet das Lastercafé. In einem alten Möbelwagen von 1956 laden bunte Klappstühle, gemütliche Plüschsessel, alte Kinositze und die Beifahrerbank ein zum Verweilen und Staunen. Dazu gibt's, wie es sich für ein richtiges Café gehört, Leckereien verschiedenster Art.

Und last but not least präsentieren zwei Artisten auf sechs Beinen ein freundlich freches Spektakel im Old School Circus. Der Himmel ist unser Zelt und die Erde unsere Tribüne.

Schon am Freitag um 16.00 Uhr wird die 8. Innenstadt-Kirmes rund um Cineplex, Elisabeth-Blochmann-Platz und Mensa von Oberbürgermeister Egon Vaupel eröffnet. Neben dem schon traditionellen Riesenrad mit Traumblick über Marburg und einer No Limit Schaukel, zahlreichen Fahrgeschäften, Verkaufsbuden und einem Biergarten, sorgt hier auch eine Musikbühne mit Live-Bands für Unterhaltung. Die Innenstadt – Kirmes ist am Freitag von 12.00 – 23.00 Uhr, Samstag und Sonntag von 11.00 – 23.00 Uhr und am Montag von 13.00 – 22.00 Uhr geöffnet. Während des Elisabethmarktes am Sonntag präsentieren sich wieder soziale und diakonische Einrichtungen von 11.30 – 18.00 Uhr rund um das Marburger Wahrzeichen, die Elisabethkirche. Hier werden in den Einrichtungen hergestellte Produkte angeboten und es gibt unter ande-



Hermes Kauter alias Frascatelli spielt Napoleon



Klein und oho: der Marionettenzirkus

rem Spiel- und Aktionsangebote für Kinder.

Ein weiterer Höhepunkt und Publikumsmagnet ist die Weidenhäuser Fahrradbörse. Sie ist die größte Börse ihrer Art in Hessen. Mindestens 200 Räder werden auch an diesem Sonntag zwischen 15.00 und 17.00 Uhr die Besitzer wechseln. Vom Schnäppchen-Rad für den täglichen Einkauf bis zum hochwertigen Tourenfahrrad für den Urlaub sind fast alle Qualitäts- und Preiskategorien vertreten. Die größte Auswahl gibt es naturgemäß am Anfang. Zum Ende hin können aber trotzdem noch hervorragende Schnäppchen gemacht werden, denn ab 16.30 Uhr gibt es reduzierte Preise auf die dann noch nicht verkauften Räder. Ebenfalls am Sonntag von 12.00 – 18.00 Uhr findet der Weidenhäuser Flohmarkt statt. Anbieter sind we-

gen der großen Nachfrage ausschließlich die Weidenhäuser Bürger. Inmitten der malerischen Fachwerkkulisse der Weidenhäuser Straße gibt es die Gelegenheit ausgiebig zu stöbern und zu kaufen. Beim 7. Bücher-, Platten- und Video-Flohmarkt im Kulturladen KFZ besteht, anders als bei den Profi-Plattenbörsen, für jeden die Gelegenheit am Sonntag von 12.00-16.00 Uhr überzählige Platten, Bücher oder Videos loswerden. Ohne Anmeldung kann alles, was irgendwas mit bedrucktem Papier bzw. mit gespeicherter Musik zu tun hat, angeboten werden. Für die Anbieter wird das Haus bereits um 11.30 Uhr geöffnet. Der Eintritt für Käufer ist natürlich frei. Der Elisabethmarkt wird unterstützt vom Marbuch-Verlag und der Sparkasse Marburg-Biedenkopf.



Architekturskizze der Ausstellung (mit freundlicher Genehmigung von Martin Schuldt, 2014)

„überdacht! philosophie mit weitblick“

Ausstellung im Landgrafenschloss macht philosophische Ideen erlebbar

In Kooperation mit dem Museum für Kulturgeschichte und dem Fachdienst Kultur der Universitätsstadt Marburg präsentiert der Marburger Verein DenkWelten e. V. die Philosophieausstellung „überdacht! philosophie mit weitblick“. Zu sehen sind vom 16. Oktober 2014 bis zum 25. Januar 2015 im Kleinen Rittersaal des Landgrafenschlosses Exponate unter anderem zu Immanuel Kant, Ludwig Wittgenstein, Ernst Cassirer und Christian Wolff. Die Besucher erwartet Philosophie zum Anfassen und Ausprobieren.

Interessieren Sie sich für Philosophie? Verstehen Sie den Satz „Die Welt ist alles, was der Fall ist.“ von Ludwig Wittgenstein? Oder was Immanuel Kant meinte, wenn er seinen kategorischen Imperativ wie folgt formulierte: „Handle nur nach derje-

nigen Maxime, durch die du zugleich wollen kannst, dass sie ein allgemeines Gesetz werde“? Und was Ernst Cassirer mit seiner „Philosophie der symbolischen Formen“ im Sinn hatte? Wenn nicht, lohnt sich ein Besuch in der Ausstellung „überdacht! philosophie mit weitblick“. Der Verein DenkWelten nähert sich philosophischen Thesen und Theorien auf eine neuartige Weise. Er setzt die abstrakten und teilweise schwer zugänglichen Ideen berühmter und weniger bekannter Denker in Ausstellungsstücke um, die diese für Besucher sinnlich erfahrbar machen. Kern der Ausstellung sind nicht etwa Biographien oder weise Sätze von Philosophen, sondern Visualisierungen ihrer Überlegungen und Erklärungen. Die Macharten der ausgestellten Stücke sind ganz unterschiedlich: eine Rauminstallation

mit Würfeln, die lückenlos mit Aussagesätzen bedruckt sind, motivieren den Betrachter über die These nachzudenken, ob sich die Welt allein durch Tatsachenaussagen adäquat beschreiben ließe (Wittgenstein), mithilfe auswählbarer Filmsequenzen lässt sich der kategorische Imperativ auf seine Alltagstauglichkeit überprüfen (Kant), eine Ansammlung von Schaukästen verbildlicht die einzelnen symbolischen Formen als Kulturperspektiven auf ein und denselben Gegenstand: einen Apfel (Cassirer). Und wer bereits die Theorien und Thesen von Wittgenstein, Kant und Cassirer kennt, kann den Philosophieroboter (J. O. de La Mettrie) anschauen.

Die Ausstellung ist ein Beitrag zum Themenjahr „Museen im Aufbruch“ von Museum und Fachdienst Kultur.



Exponate Immanuel Kant: Kritik der reinen Vernunft (links) und kategorischer Imperativ (rechts) (Copyright: DenkWelten e.V., Frankfurt 2013).



Exponat Ludwig Wittgenstein: Die Welt ist alles, was der Fall ist (Copyright: DenkWelten e.V., Frankfurt 2013)

Abgerundet wird sie durch regelmäßig stattfindende Führungen und ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Eröffnung: 16. Oktober um 16.00 Uhr. Öffnungszeiten: Im Oktober Di-So 10.00-18.00 Uhr, ab November: Di-So 10.00-16.00 Uhr.

» Infos: www.denkwelten.net,
www.facebook.com/denkwelten
 Kontakt: info@denkwelten.net
 Tobias Weilandt

Marburg-Geschichten in 281,25 cm³

Projekt „Museumsboxen“ im Landgrafenschloss

Marburg – Heimathafen nach meinen Weltreisen“, heißt es neben einem Stadtkartenausschnitt und Anker in einer Box. Ein Trompeten-Mundstück verweist in einer anderen Plastik-Box auf die Marburger Jazzszene.

Neben einem minimal aufgeblasenen orangenen Luftballon steht in einem dritten Exemplar: „Wenn ich groß bin, werde ich schwul!“ In einem Kästchen wurde eine Mini-Fußballszenerie installiert, in einem weiteren Kästchen erinnern eine Mini-Ausgabe des Kommunistischen Manifests, ein Anti-AKW- und ein Friedenstauben-Button an die bewegte jüngere Protest-Geschichte. Und selbstverständlich dürfen auch historische Stadtaufnahmen, Luisa-Bad und die Heilige Elisabeth nicht fehlen.



Erinnerungen ans Luisa-Bad
im Miniformat ...

Mit Blick auf das Museum für Kulturgeschichte im Schloss, in welchem künftig auch Stadt- und Universitätsgeschichte präsentiert werden

„Sammeln schafft Wissen“

Unter diesem Motto findet im Wintersemester 2014/15 das Studium Generale der Philipps-Universität Marburg statt und bietet eine Folge von 14 öffentlichen Vorlesungen ab Mittwoch, den 22. Oktober (jeweils 20.15 Uhr im Audimax des Hörsaalgebäudes, Biegenstraße). Expertinnen und Experten aus neun deutschen Städten erläutern anhand von natur- und geisteswissenschaftlichen sowie medizinhistorischen Beispielen die Bedeutung der verschiedensten Arten von Sammlungen für Forschung und Lehre, also für die Gewinnung und Vermittlung von wissenschaftlichen Erkenntnissen.

Den Eröffnungsvortrag hält Dr. Cornelia Weber (Koordinierungsstelle für wissenschaftliche Universitätssammlungen in Deutschland, Berlin) über „Wissenspeicher Universitätssammlungen. Potentiale und Perspektiven.“

» Das vollständige Programm unter:
http://www.uni-marburg.de/aktuelles/studiumgenerale/index_html

soll, hatte der Fachdienst Kultur der Universitätsstadt Marburg in Kooperation mit dem Universitätsmuseum im Themenjahr „Museen im Aufbruch“ die Aktion „Museumsboxen“ ins Leben gerufen. Durchsichtige Plastik-Kästchen konnten kostenfrei im Museum für Kulturgeschichte, der MTM oder im Fachdienst Kultur abgeholt und gestaltet werden. Fast 50 kreativ gestaltete Museumsboxen mit 281,25 cm³ Ausstellungsraum gingen zum Einsendeschluss Ende August ein.



... und die bewegte jüngere
Protestgeschichte.

Polster-Aktion:



**Stuhlsitz oder
Einlegerahmen
neu beziehen
inkl. Möbelstoff**

Farbe nach Wahl aus
unserer Aktionskollektion

29,90 €/Stück

inkl. MwSt., ab 2 Stück.

Gültig bis 22.12.2014



**Möbelstoffe - Polsterei - Sonnenschutz
Fußbodenbeläge - Tapeten - Gardinen**

Emil von Behring-Straße 47/ Ecke Brunnenstr.
35041 Marburg-Marbach • Tel.: 0 64 21/6 43 13
www.loch-raumausstattung.de



Für alle Liebhaber der Buchstabenkunst ...

Marburger Kunsthändlermarkt am 1. und 2. November 2014

Hörsaalgebäude verwandelt sich zum 2. Mal in einen „Markt der schönen Dinge“.

Auch in diesem Jahr wird der Marburger Kunsthändlermarkt aufgrund der laufenden Um- und Erweiterungsmaßnahmen der Stadthalle Marburg im Hörsaalgebäude, in der Biegenstraße 14, zu Gast sein. Der Veranstaltungsservice der Stadthalle Marburg freut sich, den zum festen Kulturprogramm gehörenden Markt auch in diesem Jahr wieder mit Zusage der Philipps-Universität in den Foyers des Hörsaalgebäudes durchführen zu können.

Der beliebte Kunsthändlermarkt, der am 1. und 2. November stattfindet, lockt viele Besucher aus der Region aber auch aus dem weiten Umland und bietet immer wieder eine ideale Plattform für kreative, handgefertigte Kostbarkeiten und damit einen „Markt der schönen Dinge“.

Die positive Resonanz der Aussteller und Besucher, insbesondere in Bezug auf die großzügigen, hellen und Licht durchfluteten Foyers des Hörsaalgebäudes, lassen wieder viel Raum für liebevoll gestaltete Unikate und kreative Handwerkskunst.

Mehr als 120 Aussteller aus Deutschland und Dänemark präsentieren wieder Produkte, die höchsten Ansprüchen an Ästhetik, Handwerkskunst und Gebrauchswert genügen. Viele

Sparten des Kunsthandwerks sind vertreten. Nicht Massenware, sondern individuell Gefertigtes wird angeboten. Das bunte und vielfältige Angebot reicht von Schmückendem, Kunstvollem, Traditionellen bis zum Modernen.

Von textilen Unikaten für die Damen, vom Hut, über Stulpen, Schals bis zur Designerkleidung und den passenden Accessoires, einfallsreichen Schmuckstücken jeglicher Herstellungsart von Goldschmiedear-

beiten bis hin zu Glas- oder Perlenkreationen wird vieles angeboten. Aber auch eine große Auswahl edler Lederwaren und bunter Keramik, mal klassisch mal frech gestaltet, wird nicht fehlen. Kreatives und Nützliches aus Stoff und Filz, handgefertigte Seifen für Mann oder Frau, Denk- Knobel und Geduldspiele, oder kreative Kinderkleidung - das Spektrum bietet für Groß und Klein und in jeder Preisklasse ein vielfältiges Angebot.

Auch wer neben eindrucksvollen Lichtobjekten, ausgefallene Holz-, Metall-, Gebrauchs- oder Dekora-

tionsobjekte für Haus und Garten sucht, sollte diese hier finden. Bereits der Außenbereich vor dem Hörsaalgebäude verwandelt sich zu einer kleinen Plattform der Handwerkskunst, denn hier präsentieren bereits mehr als 20 Aussteller ihr breitgefächertes Angebot.

Auch im Hörsaalgebäude können die Besucher bei weiteren 100 Ausstellern in den Foyers im Erdgeschoss sowie im 1. und 2. Obergeschoss, staunen, stöbern und kaufen oder sich einfach inspirieren lassen.

Unter den bereits bekannten Ausstellern, die wir in Marburg schon mehrfach begrüßen durften, wird wieder die Modisten-Meisterin Maren Kuchta aus Dänemark sein. Sie wird ihre ausgefallenen und mit viel Phantasie kreierten Hüte, Mützen- und Kappenkreationen präsentieren, die wie in den vergangenen Jahren auf großes Besucherinteresse treffen werden.

Ebenso großes Interesse finden jährlich die Arbeiten der Kaligraphie- und Heraldik-Künstlerin Roma Fromme Monsees, die aus dem Haus der Buchstaben von Hatzfeld nach



Schön anzusehen und gleichzeitig gut zu gebrauchen: Lederwaren



Das hat nicht jeder in seinem Garten stehen ...
Copyright: Martina Klinge



Altes Wissen: Filzkunst

Marburg kommt. Die Künstlerin lässt die Besucher an ihrer Kunst teilhaben und gewährt einen Blick über ihre Schulter und vermittelt dem Besucher mit der Feder, dass das handgeschriebene Wort ein Abbild der menschlichen Seele ist.

In diesem Jahr sind aber auch 34 neu ausgewählte Aussteller dabei, die sich erstmals mit ihren Eigenkreationen präsentieren werden. Mit Ihrer ersten Teilnahme wird Cornelia Altemüller, die neu in Marburg zugezogen ist, einen Einblick in Ihr Betätigungsfeld gewähren. Sie hat für sich die Faszination für Materialmix mit der Mosaikkunst und der Found Object Art als perfektes Betätigungsfeld entdeckt und wird mit verschiedenen Objekten zeigen, wie aus alten Tonscherben oder Porzellan die unterschiedlichsten Werke entstehen.

Mit viel handwerklichem Geschick und Liebe zum Detail wird sich das Art Couture Label „Der Mantel“ erstmals im Marburg präsentieren. Claudia Arndt und Birgit Sagel aus Vellmar bieten unter Ihrem Label Mäntel aus Schurwolle, Leinen, Baumwolle oder Seide, die so individuell wie seine neuen Besitzerinnen sind. Ob eingefilzte Symbole, applizierte Bildmotive oder eingestickte Edelsteine, in ihren Modellen wachsen Bilder, Farben und Materialien zusammen.

Der Veranstaltungsservice hat am Samstag von 14:00 bis 18:00 Uhr und am Sonntag von 12.00 bis

17.00 Uhr wieder ein kleines Mitmachprogramm für Kinder organisiert. Interessierte Besucher, deren Kinder teilnehmen möchten, melden sich während des Marktes an der Information im Eingangsbereich/Hörsaalgebäude.

Das Hörsaalgebäude ist durch seine zentrale Lage gut erreichbar und verfügt über einen behindertengerechten Zugang. Im Gebäude stehen Aufzüge zur Verfügung. Das Kaffee „Leonardo“ lädt im Erd-

geschoss des Hörsaalgebäudes mit einer kleinen Essen- und Getränkeauswahl zum Verweilen ein und bietet ausreichend Platz für eine kleine Pause zwischendurch.

Der Kunsthandwerkermarkt ist am Samstag, 1. November von 14:00 bis 19:00 Uhr und am Sonntag, 2. November von 10:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. Kinder bis 15 Jahre haben freien Eintritt, für Erwachsene kostet der Eintritt 2,00 Euro.

So baut man heute!

FKR
baucentrum

Herzlich Willkommen im FKR baucentrum!

Bauen, Renovieren, Sanieren - testen Sie jetzt unsere Leistungsfähigkeit! Das riesige Sortiment mit zahlreichen innovativen Ideen finden Sie an vier Standorten in der Region.

- Baustoffe
- Energie-Check
- Fliesen
- Sanitär
- Fenster und Türen
- Garten- und
- Landschaftsbau



W. Felden und Kaiser & Roth KG GmbH & Co.

Neue Kasseler Str. 68 • 35039 Marburg • Tel. 06421/607-0

www.fkr-baucentrum.de

Marburg Gladenbach Kirchhain Schwalmstadt

» Weitere Informationen
(Ausstellerverzeichnis etc.) unter
www.stadthalle-marburg.de



Die neuen Ensemblemitglieder stellen sich vor (v. l. n. r.): Alexander Peiler, Insa Jebens, Ayana Goldstein, Leonie Rainer, Maximilian Heckmann und Roman Pertl.
Foto: Thorsten Richter

■ Hessisches Landestheater Marburg

Neuer Spielplan, neue Gesichter

Roman Pertl spielt aktuell den Woyzeck. Der 1988 in Wildeshausen geborene Schauspieler absolviert sein Studium an der Folkwang Universität der Künste in Essen und Bochum. Schon während des Studiums arbeitet er in der freien Szene Kölns und am Schauspielhaus Bochum. 2013 wird er mit dem Ensemble-Hauptpreis der Friedl-Wald-Stiftung geehrt.

ment, nachdem sie ihr Studium an der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover beendet hat. In Gastengagements am Staatsschauspiel Hannover konnte sie vorab schon ihr Talent unter Beweis stellen. Wenn auch in der kleineren Rolle des Andres, so überzeugte Maximilian Heckmann mit seinem Debüt in „Woyzeck“ am HLT. Der 1990 in Frei-

burg geborene Schauspieler wechselt von der Vorpommerschen Landesbühne Anklam nach Marburg. Aber auch in anderen Produktionen kann man die Neuzugänge des Hessischen Landestheaters Marburg erleben:

Alexander Peiler übernimmt die Rolle des Tom in Neil LaButes „Fettes Schwein“. Der 1984 in Ahlen geborene Schauspieler beginnt 2005 zunächst ein Studium der Germanistik, Sportwissenschaften und Geschichte, bevor 2008 sein Interesse an der Schauspielerei geweckt wird und er sich in Salzburg und Potsdam ausbilden lässt. Nach dem Schauspielstudium ist er als Gast am Hans Otto Theater Potsdam und als festes Ensemblemitglied am Theater Junge Generation Dresden und am Landestheater Coburg zu sehen.

Mit „Elektra. Eine Überschreibung.“ debütiert auch Leonie Rainer am HLT. Gemeinsam mit Ayana Goldstein studierte sie bis 2014 an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover. Schon während ihres Studiums gastiert die 1989 in Münster geborene Schauspielerin am Staatsschauspiel Hannover und wirkt in diversen Kurzfilm- und Fernsehproduktionen mit.

Insa Jebens, sechster Neuzugang des Hessischen Landestheaters Marburg, ist aktuell noch am Theater Junge Generation Dresden verpflichtet. Die 1983 in Bremervörde geborene Schauspielerin absolviert an der Universität Mozarteum Salzburg ihr Studium und ist von 2010-2011 u.a. als Nachrichtensprecherin für „DRadio Wissen“ beim Deutschlandfunk tätig. Ihr Marburger Bühnendebüt wird sie bei „Der Geizige“ als Frosine geben. Die Produktion feiert am 13. Dezember in der Galea Classica Premiere.

Edlunds

Schwedische
Küche



Genießen Sie schwedische Spezialitäten in angenehmem Ambiente und toller Lage in Marburgs Altstadt.

Vom Schlemmerfrühstück über Brunch und traditionelle Vorspeisen bis hin zu Hauptgerichten skandinavischer Art – das Edlunds entführt sie auf eine kulinarische Reise nach Schweden.

Die neue Herbst & Winterkarte ist da!

Direkt in der Oberstadt
Markt 15 · Marburg
Telefon 064 21.16693 18
www.edlunds.de

Öffnungszeiten:
Dienstag – Sonntag ab 10 Uhr
Küche bis 22 Uhr

» www.theater-marburg.de



Die Bremer Stadtmusikanten für Kinder



Alfred Dorfer ist beim Marburger Kabarett Herbst dabei Foto: Robert Peters

Nach dem Start im September steht auch der Oktober im Zeichen des intelligenten Unterhaltens und Lachens. Der Marburger Kabarett Herbst des KFZ geht weiter.

Was passiert, wenn man als Marokkaner freiwillig einen Polizisten anspricht? Und was passiert, wenn man als Marokkaner mit Vollbart einen NPD-Stand besucht? Diesen und anderen Fragen widmet sich der Ma-

re gefunden. Ebenso die anderen drei, der fast blinde Hund, die Katze mit dem Knick im Schwanz und der ewig heisere Hahn. Gemeinsam erinnern sie sich an einen Weg. An einen Weg, der eigentlich nach Bremen führen sollte. Aber für Fredi tut sich nach und nach ein ganz anderer Weg auf, ein Weg aus seiner eigenen misslichen Lage. Und auf einmal scheinen seine Träume gar nicht mehr so unerreichbar zu sein.

Kabarett satt im Oktober

rokaner Ihres Vertrauens, Abdelkarim, geboren und aufgewachsen in der Bielefelder Bronx – einer deutschen Parallelwelt. Klingt nach reichlich Zündstoff, ist aber vermutlich das Beste, was Comedy und Kabarett mit Migrationsvordergrund derzeit zu bieten haben.

Komisches für Kids ab fünf bietet am Sonntag, 19.10.2014, Einlass: 14.30 Uhr & Beginn: 15 Uhr, das Figurentheater Neumond. Und darum geht's: Unvermittelt springt da die Schublade des Küchentisches auf, die seit 35 Jahren klemmte. Heraus kommt tatsächlich ein Esel, eine von vier Holzfiguren, die ihm damals sein Opa geschnitzt hatte. Der Esel, noch so einer, der mal Musiker werden wollte! Aber dieser hier hat offenbar einen Weg aus seiner Mise-

Am 24.10. kommt Alfred Dorfer, der österreichische Kabarett-Imigrant, ins KFZ. Er kombiniert, kontrastiert, collagiert Ausschnitte und Bruchstücke aus seinen Anfängen in der Kabarettgruppe Schlabarett, seinen Koproduktionen mit Josef Hader (Indien) bis zum preisgekrönten „fremd“. bisjetzt ist deshalb kein handelsübliches Best of, sondern, wie von Dorfer bekannt, ein eigenständiges Stück voll fröhlichem Nihilismus. Es ist die zielstrebige Spurensuche eines leidenschaftlichen Vordenkers und Nachfragers, eines engagierten Wurzelbehandlers und Fassadenabklopfers, eines geistreichen Gesellschafts-Satirikers und scharfsinnigen Polit-Kabarettisten. Karten an Vorverkaufsstellen in Marburg: Tourist Information Pilgrim-



Hotel und Gasthaus Zur Sonne

Markt 14 · 35037 Marburg
Tel. 0 64 21/17 19-0 · Fax -40
www.zur-sonne-marburg.de
– täglich geöffnet –

Feinschmecker Menü

Vorspeise

Hausgemachte Tafelspitzsüle
mit Grüner Soße und
frischem Meerrettich
wahlweise

Feine Kartoffelcremesuppe
mit Trüffelöl und Lachs-Canapé

Hauptgericht

**Zarte Entenbrust mit
Orangen-Pfeffersoße**
Spitzkohl und gebackener Polenta
wahlweise

Frisches Filet von der Rotbarbe
auf der Hautseite gebraten auf
Kürbis-Risotto & Babypinac
wahlweise

ein „Sonnen-Klassiker,,
„Sonnen-Topf“

Schweinelenchen vom Grill auf
hausgemachten Eierspätzle mit
Champignons à la crème und Käse
überbacken, bunter Salat
wahlweise vegan

Kürbis-Risotto
mit Babypinac

Dessert

Vanille Crème Brûlée
mit Amarenakirschen und
zweierlei Schokoladeneis
wahlweise

Käse aus der Region

Menüpreis 30,- Euro
mit veganem Hauptgericht 23,- Euro

stein, Antiquariat Roter Stern Am Grün, Musikhaus Am Biegen, Music Attack Steinweg, Oberhessische Presse Schlossbergcenter, KFZ.

» Mehr Informationen im
Internet: www.kfz-marburg.de
oder Tel. 0180 50 40 300



Zu Besuch im Büro des Poiteviner Oberbürgermeisters Alain Claeys (Zweiter v. l.), Foto: Britta Sprengel



Die Dekanatsjugend Amöneburg im Oktober 1964 beim Empfang vor dem Rathaus von Poitiers. Foto: Archiv Willibald Prets

■ Im Herzen Europas: Deutsch-französische Städtepartnerschaft Marburg-Poitiers

Die Idee, deutsche und französische Kommunen städtepartnerschaftlich miteinander zu verbinden, erlangte erst Mitte des 20. Jahrhunderts an Bedeutung.

Nach den Wirren des Zweiten Weltkrieges erkannten vorausschauende deutsche als auch französische Politiker sowohl auf kommunaler, als auch auf nationaler Ebene, dass ein dauerhaft friedliches Zusammenleben in Europa nur dann möglich sein würde, wenn sich die Nachbarn am Rhein aussöhnten.

Nach historischen Aktenhinweisen und den damaligen Presseberichten aus dem Archiv des Presseamtes der Universitätsstadt Marburg und der städtischen Volkshochschule waren es die Kontakte zwischen den beiden Universitäten, die zu einer er-

sten Annäherung zwischen Marburg und Poitiers führten. Professor Dr. August Buck, von 1957 bis 1978 Jahren unter anderem als Direktor des Romanischen Seminars der Philipps-Universität tätig, hatte schon im Vorfeld partnerschaftliche Vereinbarungen mit der Universität von Poitiers getroffen, bevor am 2. Mai 1959 der Poiteviner Vizebürgermeister Pierre Mistouflet in der Stadt an der Lahn nach einer Städtepartnerschaft anfragte. Im November des darauffolgenden Jahres organisierte die Volkshochschule Marburg dann die deutsch-französischen Kulturwochen. 1961 unterschrieben der Poiteviner Oberbürgermeister Jacques Masteau und der Marburger Oberbürgermeister Georg Gaßmann im Rathaus von Poitiers bei dem Besuch der Marburger Delegation in

der französischen Partnerstadt die partnerschaftliche Vereinbarung. 2011 feierten die beiden Universitätsstädte Marburg und Poitiers das 50-jährige Bestehen ihrer Städtefreundschaft mit einem Jubiläumsprogramm.

Die Kontakte sind vielfältig: Schüleraustausch, Jugendfreizeiten, Besuch des Kinder- und Jugendparlaments. Dazu kommen Austausch der Studentenwerke und vormalig auch von Familien, Besuch von Poiteviner Musikgruppen beim MaNo-Musikfestival und der Gegenbesuch von Marburger Musikgruppen bei dem Poiteviner Straßenfestival „les expressifs“. Dies sind nur einige der Bausteine, mit denen die Bürgerinnen und Bürger von Marburg und Poitiers die Partnerschaft lebendig halten. Aus der Idee der Aussöhnung sind dauerhafte und rege Freundschaften entstanden. Die Universitätsstädte Marburg und Poitiers mit ihren Bürgerinnen und Bürgern haben ihren kommunalen Beitrag zur deutsch-französischen Aussöhnung damit bestens geleistet.

<p>Kamin-Ofen-Scheune 35043 MR-Cappel • Moischer Str. 10 Tel. 0 64 21/4 71 85</p>		<p>K - O - S Dipl.-Ing. E. Heuser www.kos-kamine.de</p>		<p>Kachel-Ofen-Systeme 35369 Gießen • Marburger Straße 240 Tel. 06 41/7 19 70</p>

Gemeinsamkeiten finden. Unterschiede feiern! 5. Tag der kulturellen Vielfalt

Der Ausländerbeirat der Universitätsstadt Marburg und der Verein Kultur & Kulturen laden herzlich zum Tag der kulturellen Vielfalt am Tag der Deutschen Einheit ein. Die Veranstaltung findet am 3. Oktober von 12.00 bis 19.00 Uhr im Kulturladen KFZ in der Schulstraße und auf dem Schulhof der Otto-Ubbelohde-Schule statt. Der Eintritt ist frei. Das Fest bietet unabhängig von Alter, Herkunft und Religion kulturelle Begegnungen und Einblicke in die Kulturen Marburgs. Der kulturelle Austausch steht im Mittelpunkt. Im KFZ erwartet die Besucher/innen eine bunte Reise durch viele Kulturen und ein vielfältiges Bühnenprogramm: Von Trommelmusik, Breakdance, heißen lateinamerikanischen Rhythmen, türkischem Volkstanz über Folklore bis hin zu Jazz und internationalen Tänzen ist alles dabei.

In der Schulstraße und auf dem Gelände der Otto-Ubbelohde-Schule finden sich Stände, Workshops und der beliebte Kleiderschrank der Kulturen. Es gibt außerdem japanisches Papiertheater, persisches Kunsthandwerk, arabische Kalligraphie und Hennakunst zu entdecken. Fürs leibliche Wohl ist reichlich gesorgt – Kaffee und Kuchen gibt es ebenso wie internationale Spezialitäten oder selbst gepressten Apfelsaft.

Mörderischer Oktober

Auch im Oktober geht es mit dem Krimifestival weiter. Die Highlights des Monats sind:

Sabine Thiesler: Versunken

07.10.2014, 20.00 Uhr,
Mobilitätszentrale Rudolphsplatz

Werner und Vivian Faenzi verbrin-

gen die schönsten Wochen des Jahres auf ihrer Luxusyacht im Mittelmeer. Sie bieten Malte an, mit ihnen nach Korsika überzusetzen. Doch Malte wird wegen Mordes gesucht, hat nichts zu verlieren aber ein ganz neues Leben zu gewinnen.

Petra Reski:
Palermo Connection,
08.10., 20:00 Uhr, TTZ

Die attraktive Staatsanwältin Serena Vitale versucht einen hochrangigen Politiker wegen Verbindungen zur Mafia vor Gericht zu bringen und begibt sich damit in Lebensgefahr. Wem kann sie noch vertrauen, wenn selbst die Polizei mit der Mafia zusammen arbeitet?

Petra Reski widmet sich in PALERMO CONNECTION erneut der italienischen Mafia.

Kai Hensel: Sonnentau,
13.10., 20.00 Uhr,
Bürgerhaus Ginseldorf

Zum zweiten Mal kommt Kai Hensel



Sabine Thiesler liest aus „Versunken“
©ight Christian Thiel

nach Marburg, um aus einem seiner Krimis zu lesen. SONNENTAU spielt auf Haiti, ist sauber recherchiert und schildert die Realität im von Erdbeben und Krieg heimgesuchten Land. Politisch, spannend, unterhaltend.

WELCOME HOTEL

MARBURG ****

STEAK & CO.

In unserem Restaurant „Tartaruga“

- vom sauerländer Galloway-Rind
- vom argentinischen Rind
- vom norwegischen Lachs

WELCOME HOTEL MARBURG
Pilgrimstein 29
D-35037 Marburg
T: 06421/918-0
F: 06421/918-444
info.mar@welcome-hotels.com
www.welcome-hotel-marburg.de

Am 14.10.2014 stellen Marburger Buchhändler, Leserinnen, Politiker und Prominente ab 20.00 Uhr im Szenario im Auflauf ihre ganz persönlichen Krimi-Highlights vor. Passend zu den länger werdenden Leseabenden im Herbst.

www.krimifestival.de



Benefizgala für das Kunstmuseum

„Kunst braucht Raum“ – anlässlich der Sanierung des Kunstmuseums Marburg veranstalten die „Marburger Schlosskonzerte“ eine Benefizgala zugunsten des Marburger Kunstmuseums. Der Erlös der Veranstaltung kommt der Innensanierung

des Museums zugute. Die Präsidentin der Philipps-Universität Marburg Prof. Dr. Katharina Krause wird zusammen mit Oberbürgermeister Egon Vaupel die Veranstaltung eröffnen. Museumsdirektor Dr. Christoph Otterbeck spricht über den aktuellen Sanierungsstand des Kunstmuseums.

Unter der künstlerischen Leitung von Ulrich Manfred Metzger sind der Pianist Andreas Hering und Mitglieder des Studentensinfonieorchesters zu erleben.

Nach dem Konzert besteht bei einem Glas Sekt die Möglichkeit zu persönlichen Gesprächen mit den Verantwortlichen und dem Verein: „Freunde des Museums für Kunst und Kulturgeschichte Marburg“ e.V. über den Sanierungsfortgang des Marburger Kunstmuseums.

Die Benefizgala findet am 18.10.2014 um 19:30 Uhr in der Alten Aula der Universität, Lahntor 3 statt. Eintritt 19 Euro.

info@marburger-schlosskonzerte.de

Infobroschüre für Alleinerziehende

Um Alleinerziehende in allen Lebens- und Berufsbereichen zu unterstützen, hat das Gleichberechtigungsreferat der Universitätsstadt Marburg die kostenlose Broschüre „Rat und Hilfe für (allein) erziehende Mütter und Väter in Marburg“ erstellt und aktualisiert. Auf 60 Seiten informiert sie über Beratungs- und Unterstützungsangebote, rechtliche Rahmenbedingungen, finanzielle Hilfen, Möglichkeiten für die Gestaltung der Erwerbstätigkeit oder über Kinderbetreuung.

Erhältlich ist die Broschüre im Gleichberechtigungsreferat der Universitätsstadt Marburg im Rathaus, Markt 1, 3.Stock, Telefon 06421 201-377, gleichberechtigungsreferat@marburg-stadt.de. Die komplette Broschüre steht als PDF-Datei zum Download zur Verfügung: www.marburg.de, Stichwort: „Alleinerziehende“.

Gemeinnützige Dienstleistungen im Auftrag der Stadt Marburg

- Ambulante Dienste:** 24-Stunden-Rufdienst - Häusliche Pflege -Krankenpflege... und mehr
- Kurzzeitpflege:** Nachsorge - „Probewohnen“-Urlaubspflege - auch für Menschen mit Demenz
- Tagespflege:** Pflegerische und soziale Betreuung von Montag bis Freitag - Nachpflege auch an Wochenenden
- Langzeitpflege:** Apartments, Gemeinschaftsräume und Hausrestaurants stehen zur Verfügung.
- Begegnungszentrum:** Öffentliche Kultur-, Kommunikations- und Freizeitangebote für Senioren, Cafe und Mittagstisch.



Altenzentrum Sudetenstraße 24 • 35039 Marburg
 Telefon 06421 9519-0 • Fax 06421 95 19-888
 Altenhilfezentrum Auf der Weide 6 • 35037 Marburg
 Telefon 06421 1714-0 • Fax 06421 1714-244
 Hausgemeinschaften Cölbe • Am Schubstein 4 • 35091 Cölbe
 Telefon 06421 3044-000 • Fax 06421 3044-295
www.marburger-altenhilfe.de • info@marburger-altenhilfe.de

Preis für „Das unerschrockene Wort“

Am 25. April 2015 wird zum 10. Mal im Andenken an das Wirken Martin Luthers der mit 10.000 Euro dotierte Preis „Das unerschrockene Wort“ in Wittenberg verliehen.

Der Preis „Das unerschrockene Wort“ wurde von den sogenannten Lutherstädten anlässlich des Lutherjahres 1996 im Gedenken an den Reformator, der auch in Marburg gewirkt hat, gestiftet. Die Preisverleihung wird jedes Mal in einer anderen Lutherstadt abgehalten, die durch das Wirken und Leben Martin Luthers geprägt wurde.

Wer laut Statut „in einer besonderen Situation oder bei einem konkreten Anlass, aber auch beispielhaft über einen größeren Zeitraum hinweg, in Wort und Tat für die Gesellschaft, die Gemeinde, den Staat bedeutsame Aussagen gemacht und gegenüber Widerständen vertreten hat“, sollte sich für den Lutherpreis „Das

unerschrockene Wort“ bewerben oder von anderen vorgeschlagen werden.

Oberbürgermeister Egon Vaupel ruft dazu auf, bis zum 15.10.2014 Vorschläge für die Nominierung im Rathaus abzugeben oder postalisch einzureichen.

Stolpersteine in Wehrda

Auf Initiative von Johannes Linn hin und in Zusammenarbeit mit der Geschichtswerkstatt Marburg und dem Geschichts- und Kulturverein (GKV e.V.) Wehrda werden am 9.10.2014 erstmals „Stolpersteine“ in Marburg-Wehrda verlegt. Sie werden an jüdische Opfer der Nazi-Diktatur aus Wehrda erinnern. Beginn ist um 11.30 Uhr in der Mengelsgasse 4 (an der Bushaltestelle) für vier Mitglieder der Familie Hess. Anschließend werden drei Steine in der Goßfeldener Straße für die Familie Buxbaum gesetzt, und danach noch ein Stein im Oberweg für Dr. Heinrich Berger. Stadträtin Dr. Kerstin Weinbach wird an der Verlegung teilnehmen.

Wohnprojekte in Marburg

„Zusammen ist man weniger allein“, dieser Buchtitel sagt kurz und knapp, was gemeinschaftliches Wohnen attraktiv macht. Immer mehr Menschen möchten in selbst gewählter Gemeinschaft mit anderen leben – verbindlicher als mit der Nachbarschaft, freier als in traditionellen Familien.

Für selbstorganisiertes, zum Teil generationenübergreifendes Wohnen entscheiden sich Engagierte jeder Art, Alleinerziehende, Menschen mit Unterstützungsbedarf, ältere Menschen ... Als Wahlverwandtschaften übernehmen sie soziale Verantwortung füreinander sowie oft auch für ihr Umfeld. Bundesweit gibt es für Jung und Alt eine beeindruckende Vielfalt gemeinschaftlicher Wohnformen – während Marburg großen Nachholbedarf hat.




Drei Marburger Wohnprojekte laden daher am 14.10.2014, 17.00-19.30 Uhr, zum Workshop-Abend in das Marburger Rathaus ein:

17.00 Uhr: Eröffnung durch den Magistrat
Aspekte gemeinschaftlichen Wohnens mit Statements engagierter Bürger/innen und Institutionen, großer Wohnungsbaugesellschaften und Planungsverantwortlicher der Universitätsstadt Marburg


18.00 Uhr: Marburger Wohnprojekte stellen sich vor - parallele Werkstattgespräche

19.00 Uhr: Podiumsgespräch: Raus aus der Nische - Marburg heute und 2025 als idealer Ort gemeinschaftlichen Wohnens und Lebens?!
Moderation: Brigitte Bohnke

Erfrischungen und Infostände für kommunikative Pausen, Eintritt frei.



MÄRCHENSCHMUCK
Gestaltung und Herstellung Katrin Semler



Semler
JUWELIER

MEISTERWERKSTATT SEIT 1906 BAHNHOFSTRASSE 10 IN MARBURG



den Studierenden zu arbeiten. Doch normalerweise kommen sie erst kurz vor Abschluss ihres Studiums. Dann sei es meist zu spät, sie noch von der Vielseitigkeit des Hausarztberufs zu überzeugen: „Einen Studenten zu begleiten, der noch am Anfang des Studiums steht, ist eine besondere Chance“, sagt der Hausarzt. Deshalb startet das so genannte „Schwerpunktcurriculum Primärversorgung“ der Philipps-Universität bereits im ersten Semester: „Am Anfang des Studiums gibt es ein breites Interesse, aber dann werden die

Der Stadtallendorfer Hausarzt Stefan Weiershausen mit der Studentin Lisa Thorfah. Foto: Coordes

Zukunft für den Landarzt

■ Pilotprojekt für angehende Allgemeinmediziner

Die Zahlen sind alarmierend. Allein in Hessen werden in zehn Jahren mindestens 1500 Hausärzte fehlen, vor allem im Norden und in der Mitte des Landes. Die Uni-Klinik Marburg hat deshalb ein bundesweit einmaliges Modellprojekt gestartet, um Studierende früh für den Beruf zu gewinnen.

Schon ab dem ersten Semester bereiten sich jeweils ein Dutzend angehende Mediziner mit Seminaren und Praxisbesuchen auf eine mögliche Zukunft als Landarzt vor. Das Besondere: Die Studierenden haben von Anfang an Kontakt zu Patienten und arbeiten regelmäßig bei einem erfahrenen Arzt in einer Praxis in einem unterversorgten Gebiet in Nord- und Mittelhessen mit. Medizinstudent Martin Henrich zum Beispiel ist einer Gemeinschaftspraxis in Waldeck zugeordnet, wo er die

Ärzte bei Besuchen im Altenheim, in der Sprechstunde, beim Blut abnehmen und bei Untersuchungen unterstützt: „Das ist ganz anders als das Studium, das sehr theoretisch ist“, sagt der 23-Jährige, der während seiner Praxiszeit sogar in Waldeck wohnen kann.

Auch die 21-jährige Lisa Thorfah ist begeistert von ihren ersten Besuchen in einer Hausarztpraxis in Stadtallendorf. Ihr Mentor Stefan Weiershausen weiß gut, dass der Hausarztmangel „nicht nur ein Phänomen des platten Landes“ ist. Ein Jahr lang hat seine Gemeinschaftspraxis vergeblich nach einem Arzt in Weiterbildung gesucht. Eine Kollegin musste ihre Praxis ohne Nachfolger schließen.

Weiershausen macht es Freude, mit

Studierenden von den Unikliniken geprägt“, sagt Privatdozent Stefan Bösner, der das Pilotprojekt leitet. Dabei sei die Allgemeinmedizin ein „schönes, interessantes Fach“. Doch nach dem Studium legten nur zehn Prozent der Studierenden ihre Facharztprüfung in Allgemeinmedizin ab. Man bräuchte aber mindestens 50 Prozent, erklärt er.

Für das Modellprojekt kooperiert die Universität mit Landarztpraxen in Nord- und Mittelhessen – von Korbach und Erndtebrück über Battenberg, Sterzhausen, Lohra und den Ebsdorfergrund bis nach Wettenberg, Bicken, Kirtorf und Braunfels. Dort erleben sie das soziale Umfeld der Patienten, üben Anamnesegespräche und werden auf Hausbesuche mitgenommen. Sie machen eine

Genieße den Herbst!

Täglich Mittagstisch

Wir laden Sie ein zum Kulinarischen Herbst mit regionalen Spezialitäten aus heimischen Erzeugnissen.

Die gemütliche Weinstube am Markt

Weinlädele

www.weinlaedele.com
Schloßtreppe 1 • MR • 06421/14244
Täglich von 11.30 bis 24 Uhr geöffnet



Keim GmbH

Garten- und
Grünanlagenpflege
Gehsteigreinigung

Tel: 06421 / 32018 Fax: 32023



Als „Fischers Häuschen“, wird der rechte hochmittelalterliche Fachwerkbau auf dem Suchbild bezeichnet. Mit „Häuschen“ wird man dem Gebäude im Ständer-Rähmbau aus der gotischen Zeitepoche aber nicht so ganz gerecht. Immerhin blieben von dem Haus Wettergasse 18 die reich verzierten Knaggen (eine hölzerne Konsole, die zur Aussteifung und zur Abtragung von Lasten zwischen den Ständern und den auskragenden Deckenbalken eingezapft wird) erhalten und sind im Kunstmuseum gesichert. Der als „Haus Dern“ bekannte prachtvolle gründerzeit-

liche Nachfolgebau (1894) ist heute eines der vielfotografierten Motive in der Oberstadt. Der Treppenaufgang des Schlosssteigs (historisch: Judengasse) mündet auf den Platz der Ausgrabungsstätte der mittelalterlichen Synagoge, urkundlich erwähnt 1317.

Unter den richtigen Anrufen wurde Obermann, Hildegard, Kolbestraße 11, 90425 Nürnberg als Gewinnerin ausgelost.

Zumindest in der Eigenwerbung im Jahr 1939 bezeichnete der Eigentümer den prachtvollen Bau aus der Spätzeit des Jugendstils als erstklassiges Haus in südlicher Berglage. Das sollte sich aber in erster Linie auf die gründliche Ausbildung, die man in diesem Anwesen erfuh, beziehen. Das Haus wurde leider abgerissen. Aber eine erstklassige Ausbildung, wenn auch

etwas grundlegenderer Art, erfahren junge Menschen auch heute noch auf dem Areal ...

Als Dank für die richtige Antwort gibt es diesmal die Stadtschrift MSS Nr. 92 „Die mittelalterliche Synagoge zu Marburg“ zu gewinnen.

Ihr Anruf, diesmal bis zum 16. Oktober 2014, wird unter Tel. 201346 von Frau Block-Herrmann gerne entgegen genommen.
Rainer Kieselbach



Famulatur in einer Hausarztpraxis – möglichst im Ausland, um ein anderes Gesundheitssystem kennenzulernen. Dazu kommen Wochenendseminare, Diskussionen und zusätzliche Lehrveranstaltungen.

„Die Rückmeldungen der Studierenden sind super“, berichtet Bösner, der sieben Jahre im Sudan gearbeitet hat und Träger des Hessischen Exzellenzpreises für die Lehre ist. „Da weiß man wieder, warum man das Fach studiert“, erzählt Sandra Ende von ihren Praxisbesuchen in Sterzhausen. Anders als in der Klinik kann sie auch die Krankheitsgeschichte eines Menschen verfolgen. Aber auch die beteiligten Landärzte sind zufrieden. So hat Landarzt Amir Baalbaki aus Altenvers schon in der Vergangenheit gute Erfahrungen mit einer Studentin gemacht, die ab dem ersten Semester kam und heute als Hilfskraft in der Praxis arbeitet. Baalbaki: „Je früher sie erfahren, wie spannend das Fach ist, um so besser.“ Gesa Coordes

Immer weniger Hausärzte

Nach dem regionalen Gesundheitsreport der Kassenärztlichen Vereinigung steuert auch der Landkreis Marburg-Biedenkopf auf einen Ärztemangel zu. Dies gilt vor allem für die Allgemeinmediziner – bis 2020 müssen für 62 der derzeit 167 Hausärzte des Kreises Nachfolger gefunden werden. Während die Stadt Marburg gut versorgt ist, gibt es in Biedenkopf, Kirchhain und Stadtallendorf schon heute eine Unterversorgung. Besonders brisant ist die Situation in Biedenkopf, weil hier mehr als die Hälfte der Hausärzte älter als 55 Jahre alt sind. gec

Schneider GmbH GAS – HEIZUNG – SANITÄR SOLAR – PHOTOVOLTAIK

Sankt-Florian-Straße 5, 35041 Marburg - Elnhausen
Tel.: 0 64 20 / 83 92 55, Fax: 0 64 20 / 83 92 56
schneiderelnhausen@t-online.de
www.schneider-elnhausen.de

*Bei uns sind Sie immer
in guten Händen*



Simone Heuser in der Kita-Küche. Foto: Coordes

Lebensretterin aus der Kita-Küche

Simone Heuser

Für Simone Heuser war es einfach nur selbstverständlich: „Das war im Grunde so wenig Aufwand“, sagt die Marburger Kita-Köchin. Trotzdem hat sie mit ihren Stammzellen jemandem das Leben gerettet. Elke Gimbel heißt die Empfängerin, die mit ihrer Knochenmarkspende den Blutkrebs besiegt hat. Aber erst Ende 2013 erfuhr Simone Heuser, dass die Empfängerin ganz in ihrer Nähe, nur wenige Kilometer vor den Toren Marburgs, wohnt. Das kommt, so die Deutsche Knochenmarkspenderdatei, fast nie vor.

Gimbel eine etwas jüngere Tochter – betrachten sich als Geschwister. Und glücklicherweise geht es Elke Gimbel nach einer schwierigen Anfangsphase so gut, dass sie sogar wieder arbeiten kann.

Auf die Fernsehinterviews ließen sich die beiden ein, um Werbung für die Typisierungsaktionen für Leukämiekranken zu machen, zu denen regelmäßig aufgerufen wird. Wenn ein Stammzellenspender passt – die Chance steht nur 1:20.000 –, müsse man vor der Entnahme der Zellen keine Angst haben, betont Heuser:

„Das ist wie langsames Blutspenden.“ Man muss nur gesund sein, sagt die 45-Jährige, die mit Begeisterung Tennis spielt, joggt, wandert und strickt.

Im Alltag ist Simone Heuser Köchin in der städtischen Kindertagesstätte in der Geschwister-Scholl-Straße. Sie ist bis heute heilfroh, dass sie dort gelandet ist. Die aus Hatzfeld stammende Frau hat nämlich ursprünglich in Krankenhausküchen gekocht, erst im Kreiskrankenhaus Frankenberg, wo sie gelernt hat, dann im Klinikum Aachen und schließlich 18 Jahre lang im Marburger Uniklinikum, wo täglich für 1000 Patienten gekocht wird. Doch nach der Privatisierung verschlechterten sich die Bedingungen in der Großküche.

Jetzt kocht die 48-Jährige täglich für 38 Kinder, für die sie gleich morgens einkauft. Schließlich soll das Essen nach einem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Bio-Qualität haben oder aus der Region stammen. „Marburg gibt richtig Geld für die Ernährung in den Kitas aus“, freut sie sich. Die Kinder wissen es offenbar zu schätzen. Gemecker über das Mittagessen und die Snacks am Nachmittag gibt es fast nie, obgleich immer frisches Gemüse oder Salat gegessen wird. Eltern fragen deshalb regelmäßig nach den Rezepten. Sogar den wöchentlich aufgetischten Fisch (nicht nur Fischstäbchen) füttern die Mädchen und Jungen, die Simone Heuser gern in der Küche besuchen. Viele helfen mit Begeisterung beim Gurkenschälen und Obstschneppeln. Am meisten gefällt der Köchin die direkte Rückmeldung von den Kindern. Heuser: „Die sind so herzlich und ehrlich.“

M | H | G | V

MARBURGER HAUS- & GRUNDSTÜCKSV ERWALTUNG



**Wohnungseigentumsverwaltung und Mietverwaltung
kompetent, rechtssicher, flexibel**

www.marburger-hausverwaltung.de
info@marburger-hausverwaltung.de

Tel.: 06421 - 911911, Fax: 06421 - 911917

seit
1936

Gesa Coordes



Top5 im Oktober



Thea Hjelmeland

Chansons - Balladen - Pop

Fr 10.10. 20.00, KFZ

Sound Express

Bakad Kapelye

Eastern European Folk + Klezmer

Sa 11.10. 21.00, Knubbel



Dubioza Kolektiv

Bosnian Ethno Sound

Do 16.10. 20.00, KFZ

Bembers

„Voll in die Fresse!“

Comedy radikal

Sa 18.10. 20.00, Waggonhalle



Daniel Guggenheim Quartet

New York Jazz

Di 28.10. 21.00, Cavete




**Wein und Feinkost
nicht nur aus Portugal**
www.ovinho.de

Frankfurter Straße 31
MR 168 0910

99 Schritte vom Südviertel Markt
Mo, Do 14 - 19.30 h, Mi, Fr 10 - 19.30 h
Sa 9 - 16 h



HANS-GEORG
FUCHS

Unser Team hilft gern!
Bei Reparatur · Kauf · Montage

Elektrohauseräte ·
Kundendienst

35037 Marburg
Wilhelmstraße 16

 (06421) **22 4 24**

Möbel vom Tischler

© **raumplus**

SHOWROOM + BERATUNG
Am Grün 56, Ecke Jägerstraße

Tel.: 06421 / 307943

FUS + Sohn

– Möbelwerkstätte u. Innenausbau GmbH –
www.fus-und-sohn.de

Reformhaus

**Vegetarisch,
vegan,
rohköstlich**

Reformhaus
M. Wiessner

Liebigstr. 28 ·
35037 Marburg
Tel. 064 21/ 9 20 31



Marburg im Oktober

THEATER

Mi 01.10.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Abdelkarim : Zwischen Ghetto und Germanen
Stand-Up Comedy, politisch im Marburger Kabaretttheater

Fr 03.10.

19.30 • Hessisches Landestheater, Bühne, Am Schwanhof:
Durch den Wind von Nathalie Fillion

So 05.10.

15.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Der Gestiefelte Kater
Schauspiel für Kinder ab 4 Jahre

So 05.10.

19.30 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72:
Oben bleiben!
von Carsten Golbeck

Mi 08.10.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Ampere Theater: SinnlosSinnfrei - Imagination einer Blindheit

Do 09.10.

19.30 • Hessisches Landestheater, Bühne, Am Schwanhof:
Durch den Wind
von Nathalie Fillion

Do 09.10.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Ampere Theater: SinnlosSinnfrei - Imagination einer Blindheit

Sa 11.10.

19.30 • Hessisches Landestheater, Bühne,

Am Schwanhof:

Fettes Schwein von Neil LaBute

Sa 11.10.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Miche Altinger : Ich sag's lieber direkt !
Wild und saukomisch im Mbg.Kabaretttheater.

Sa 11.10.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
KinderKulturKarawane
„Golden Youth Club“

So 12.10.

18.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
2. Marburger Cornwall Nacht
Kultur & Kulinarisches

So 12.10.

19.30 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72:
Elektra
Eine Übersetzung. Nach Euripides

So 12.10.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
247 Marburger Abend
Freie Bühne, freier Eintritt!

Di 14.10.

19.30 • Hessisches Landestheater, Black Box, Am Schwanhof 68-72:
Elektra
Eine Übersetzung. Nach Euripides

Di 14.10.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Waggonhalle Produktion Nr. 18 „Der Kontrabass“
von Patrick Süskind

Mi 15.10.

19.30 • Hessisches Landestheater, Bühne, Am Schwanhof:
Fettes Schwein von Neil LaBute

Fr 17.10.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Thomas Reis : ' und Sie erregt mich doch !'
Wortgewaltiges Kabarett im Mbg.Kabaretttheater

Sa 18.10.

19.30 • Hessisches Landestheater, Bühne, Am Schwanhof:
Fettes Schwein von Neil LaBute

Sa 18.10.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Bembers „Voll in die Fresse“
Comedy

Sa 18.10.

20.30 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Die heilige Cäcilie oder die Gewalt der Musik
Novelle mit Musik von Heinrich von Kleist

So 19.10.

15.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Figurentheater Neumond
„Die Bremer Stadtmusikanten oder: Was geht, wenn nichts mehr geht...“

Di 21.10.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
„Das Wechselbalg“
Theatergruppe Ebsdorfergrund

Mi 22.10.

20.00 • Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

• **Alte Universität Marburg**, Kreuzgang, Mo-Fr bis 18 Uhr
„Wissenschaftlerinnen an der Philipps-Universität gestern und heute – 100 Jahre Frauenstudium“.

• **Brüder-Grimm-Stube**, Markt 23, Di-So 14-17 Uhr.
„Jahresausstellung der KunstWerk-Statt“ (bis 04.10.)
„Acht Augen – eine Stadt: Istanbul“ (24.10. bis 28.11.)

• **Hessisches Staatsarchiv Marburg**, Friedrichsplatz 15. Mo/Fr 8.30-16.30, Di-Do 8.30-19 Uhr.
„Neugotik in Kurhessen“ (bis 06.02.)

• **Katholische Hochschulgemeinde**

Johannes-Müller-Str. 19. Mo-Mi 8-13 u. 15-17 Uhr.
„ankommen aufbrechen Lebens(t)raum“

• **Marburger Haus der Romantik** Markt 16, Tel. 917160.
Di-So 11-13 und 14-17 Uhr
„Marburger Romantik um 1800“ (Dauerausstellung);
„Karoline von Günderode im Spiegel zeitgenössischer Künstlerinnen“ (bis 09.11.)

• **Marburger Kunstverein** Gerhard-Jahn-Platz 5, Tel. 25882.
Di-So 11-17 Uhr, Mi 11-20 Uhr.
Sa 16 Uhr kostenfreie Führung.

„Eckhard Kremers und Tillmann Damrau“ (bis 16.10.)
„art@science – Drei Positionen der Wissenschaftsästhetik“ (ab 24.10.)

• **Mineralogisches Museum** Firmaneiplatz, Tel. 2822257. Mi 10-13 u. 15-18 Uhr, Do/Fr 10-13 Uhr, Sa/So 11-15 Uhr.
(Dauerausstellung)

• **Museum für Bildende Kunst** Ernst-von-Hülens-Haus, Biegenstraße 11, Tel. 2822355.
Wegen Sanierung geschlossen.

• **Rathaus Marburg** Markt 1,
„Eigenwillige Köpfe“ (bis 19.12.)

AUSSTELLUNGEN

• **Religionskundliche Sammlung** Museum der Religionen, Landgraf-Philipp-Str. 4, Tel. 2822480. Mo 14-16 Uhr

• **Universitätsmuseum für Kulturgeschichte** Landgrafenschloss, Tel. 2822355. Di-So 10-16 Uhr.
„Echt hessisch – Land Leben Märchen“ (bis 31.12.)

• **Völkerkundliche Sammlung der Philipps-Universität** Kugelhaus, Kugelgasse 10. Mo-Do. 9-15 Uhr.

„Das Wechselbalg“
Theatergruppe Ebsdorfergrund

Do 23.10.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
„Das Wechselbalg“
Theatergruppe Ebsdorfergrund

Fr 24.10.

20.00 • Hessisches Landestheater, Historischer Schwanhof, Schwanallee 27-31:
Sinn
von Anja Hilling, Theater in der Finsternis

So 26.10.

18.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Waggonhalle Produktion Nr. 18
„Der Kontrabass“
von Patrick Süskind

So 26.10.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Black Box, Am Schwanhof 68-72:
Elektra
Eine Überschreibung. Nach Euripides

Di 28.10.

19.30 • Hessisches Landestheater,
Bühne, Am Schwanhof:
Fettes Schwein
von Neil LaBute

Di 28.10.

20.00 • Hessisches Landestheater, Historischer Schwanhof, Schwanallee 27-31:
Sinn
von Anja Hilling, Theater in der Finsternis

Do 30.10.

KFZ, Schulstr. 6:
Fast Forward Theatre & Friends
Improtheater-Show Deluxe mit Gaststar
Enno Kalisch

Do 30.10.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
11. Marburger Kurzdramenfestival
Sekretärinnen und Straußeneier - Komödie, Drama und Absurdes

Fr 31.10.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
11. Marburger Kurzdramenfestival
Sekretärinnen und Straußeneier - Komödie, Drama und Absurdes

KONZERTE

Do 02.10.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Los Vacios de Charly und Os Capangas - Trio de Forro

Fr 03.10.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
The Marburg Jazz Band

Mo 06.10.

19.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Destruction (ger) + Lost Society (fin) + Evil Invaders (bel)
Best of 30 years -Tour Thrash/Speed Metal

Di 07.10.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Kalahari Roses: Botswana Afro-Jazz Trio

Fr 10.10.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Saitenblick

Fr 10.10.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Thea Hjelmeland
Die musikalische Neuentdeckung aus Norwegen in der Reihe 55 o Nord

Sa 11.10.

21.00 • Knubbel, Schwanallee 27-31:
Bakad Kapelye
Klezmer & Osteuropäische Folklore. Reihe Soundexpress, Abendkasse 10,- EUR, Einlass ab 19 Uhr

Mi 15.10.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
The Brew Control-Tour 2014

Do 16.10.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Jochen Vogel
Harfe und Stimme

Do 16.10.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

Dubioza Kolektiv (Bosnien & Herzegovina)
Bosnian Ethno-Sound

Fr 17.10.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Sedaa

Sa 18.10.

19.30 • Ernst-von-Hülse-Haus,
Biegenstr. 11:
Marburger Schlosskonzerte - Benefizgala
A.Hering u.Mitglieder des SSO Marburg unter der Leitung von U.M.Metzger.Der Erlös kommt der Innensanierung des Kunstmuseums Mbg.zugute.

Di 21.10.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Les Yeux D 'La Tête
Chansong, Swing, Folk u. Balkanbeats

Fr 24.10.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Bob-Dylan-Art-Projekt

Fr 24.10.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Alfred Dorfer: 'bisjetzt' solo
Der Wiener Satire-Gastarbeiter erneut im Mbg. Kabarettberstb.

Sa 25.10.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Borderline Case

Sa 25.10.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Mine
Pop, Folk, HipHop, Jazz

Di 28.10.

19.30 • Ernst-von-Hülse-Haus,
Biegenstr. 11:
Barrelhouse Jazzband
Die Barrelhouse Jazzband kommt wieder

9. MARBURGER Innenstadtkirmes in Verbindung mit dem Elisabethmarkt

10. bis 13. Okt. 2014

Großstädtischer VERGNÜGUNGSPARK High-Tech-Karussells der Spitzenklasse

Blochmannplatz, Mensaparkplatz und rund ums Cineplex

Freitag, 10. Oktober, 13.00 – 14.00 Uhr, Fahrpreis 1 Euro an allen Geschäften

nach Marburg, zusammen mit prominenten Gästen aus Now Orleans.

Fr 31.10.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

Das Pack + support
Kopenhagen Tour 2014

LESUNGEN

Do 02.10.

20.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:

Marburger Krimifestival

Jan Costin Wagner liest aus TAGE DES LETZTEN SCHNEES.

So 05.10.

11.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:

Marburger Krimifestival

Anna Grue liest aus DIE KUNST ZU STERBEN. Matinee mit dänischem Flair.

Di 07.10.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

71. Poetry Slam im KFZ

Mi 08.10.

20.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:

Marburger Krimifestival

Petra Reski liest aus PALERMO CONNECTION. Eine junge Staatsanwältin im Kampf gegen einen übermächtigen Gegner.

Mi 15.10.

20.00 • Waggonhalle,

Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Marburger Krimifestival

Sven Görtz liest aus DIE PROPHEZEIHUNG AUS BAD LÖWENAU.

Mo 20.10.

20.00 • Hessisches Landestheater,

Black Box, Am Schwanhof 68-72:

Das Marburger Literaturforum

Olga Martynova und Oleg Jurjew lesen aus ihren Werken

VORTRÄGE

Do 23.10.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:

Die Wohnungsfrage im Kapitalismus
Grundeigentum u. Immobilienspekulation

FESTE/MESSEN

Sa 11.10.

10.00–18.00 • Innenstadt u. Südviertel:

Marburger Elisabethmarkt

Krammarkt in der Innenstadt, Sozialmarkt an der Elisabethkirche, Fahrradbörsen & Flohmarkt in Weidenhausen, Bücher-, Platten- & Video-Flohmarkt im KFZ.

So 12.10.

10.00–18.00 • Innenstadt u. Südviertel:

Marburger Elisabethmarkt

Krammarkt in der Innenstadt, Kuriositäten-Jahrmarkt auf dem Marktplatz, Sozialmarkt an der Elisabethkirche, Fahrradbörsen & Flohmarkt in Weidenhausen, Bücher-, Platten- & Video-Flohmarkt im KFZ., verkaufsoffener Sonntag

SPORT

Fr 03.10.

20.00 • Großsporthalle
Georg-Gaßmann-Stadion:

Damen Basketball Bundesliga

BC pharماسerv Marburg vs Avides Hurricanes Rotenburg

Sa 11.10.

18.00 • Großsporthalle
Georg-Gaßmann-Stadion:

Damen Basketball Bundesliga

BC pharماسerv Marburg vs TH Wohnbau Angels Nördlingen

Sa 25.10.

11.00 • Großsporthalle der Kfm. Schulen,
Leopold-Lucas-Str. 20:

Hess. Meisterschaften im Bankdrücken

So 26.10.

18.00 • Großsporthalle Georg-Gaßmann-Stadion:

Damen Basketball Bundesliga

BC pharماسerv Marburg vs Hermer TC

SONSTIGES

Fr 03.10.

13.00 • KFZ, Schulstr. 6:

Tag der kulturellen Vielfalt

Zum Tag der Deutschen Einheit

Mi 08.10.

20.15 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Open Space

kostenloser Theaterworkshop

So 12.10.

13.00 • KFZ, Schulstr. 6:

Bücher-, Platten-, Videoflohmarkt

im Rahmen des Elisabethmarktes

Mi 22.10.

20.15 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Open Space

kostenloser Theaterworkshop

Sa 25.10.

08.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:

Flohmarkt

So 26.10.

09.00–17.00 • Bürgerhaus Cappel,
Goethestr. 1:

36. Marburger Mineralien- u.

Fossilienbörse

So 26.10.

11.00–16.00 • TTZ, Softwarecenter 3-5:

Schallplatten & CD/film/DVD/Blu-Ray-Disc-Börse

FÜHRUNGEN

Mi 01.10.

15.00 • Treffpunkt: Marktplatz, Brunnen:

Öffentliche Mittwochsführung

Gang durch die Altstadt. Dauer 1 Stunde

Fr 03.10.

16.00 • Treffpunkt: Marktplatz, Brunnen:

Öffentliche Feiertagsführung

Gang durch die Altstadt. Dauer 1 Stunde

Sa 04.10.

12.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:

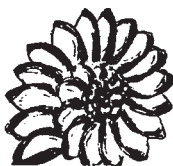
Orgelführung

Besichtigung der großen Klais-Orgel, eine Voranmeldung ist nicht notwendig

Marburger Mineralien- und Fossilien-Börse 26. Oktober 2014



Schmuck
Mineralien
Fossilien
Zubehör
Edelsteine



Bürgerhaus MR-Cappel · Goethestraße · 9–17 Uhr

Sa 04.10.

15.00 • Treffpunkt:
Hauptportal Elisabethkirche:
Öffentliche Samstagsführung
Elisabethkirche, hinauf in die Altstadt
und rund um das Marburger Landgrafenschloss. Dauer 2 Stunden.

Sa 04.10.

15.15 • Treffpunkt Unterer
Schlossvorhof - Schaukasten:
Öffentliche Kasemattenführung
Dauer: 1,5 Stunden

So 05.10.

14.30 • Treffpunkt:
Vorhof Alte Universität:
Öffentliche Lutherführung
Dauer ca. 2-2,5 Stunden

So 05.10.

15.00 • Treffpunkt Unterer Schlossvorhof
- Schaukasten:
Öffentliche Sonntagsführung
Schlossführung
Dauer 1 Stunde

Mo 06.10.

18.30 • Treffpunkt: Marktplatz, Brunnen:
Öffentliche Englische Führung
Gang durch die Altstadt. Dauer 1 Stunde.

Mi 08.10.

15.00 • Treffpunkt: Marktplatz, Brunnen:
Öffentliche Mittwochsführung
Gang durch die Altstadt. Dauer 1 Stunde

Sa 11.10.

10.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:
Dachstuhlführung
für Erwachsene und Jugendliche ab 14
Jahren. Anmeldung unter 06421/65573

Sa 11.10.

15.00 • Treffpunkt:
Hauptportal Elisabethkirche:
Öffentliche Samstagsführung
Elisabethkirche, hinauf in die Altstadt
und rund um das Marburger Landgrafenschloss. Dauer 2 Stunden.

Sa 11.10.

15.15 • Treffpunkt Unterer Schlossvorhof
- Schaukasten:
Öffentliche Kasemattenführung
Dauer: 1,5 Stunden

So 12.10.

15.00 • Treffpunkt Unterer Schlossvorhof
- Schaukasten:
Öffentliche Sonntagsführung
Schlossführung
Dauer 1 Stunde

Mi 15.10.

15.00 • Treffpunkt: Marktplatz, Brunnen:
Öffentliche Mittwochsführung
Gang durch die Altstadt. Dauer 1 Stunde

Sa 18.10.

10.00 • Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:
Dachstuhlführung
für Erwachsene und Jugendliche ab 14
Jahren. Anmeldung unter 06421/65573

Sa 18.10.

15.00 • Treffpunkt:
Hauptportal Elisabethkirche:
Öffentliche Samstagsführung
Elisabethkirche, hinauf in die Altstadt
und rund um das Marburger Landgrafenschloss. Dauer 2 Stunden.

Sa 18.10.

15.15 • Treffpunkt Unterer Schlossvorhof
- Schaukasten:
Öffentliche Kasemattenführung
Dauer: 1,5 Stunden

So 19.10.

15.00 • Treffpunkt Unterer Schlossvorhof
- Schaukasten:
Öffentliche Sonntagsführung
Schlossführung
Dauer 1 Stunde

So 19.10.

15.00 • Treffpunkt: Marktplatz, Brunnen:
Öffentliche Englische Führung
Gang durch die Altstadt. Dauer 1 Stunde.

Mi 22.10.

15.00 • Treffpunkt: Marktplatz, Brunnen:
Öffentliche Mittwochsführung
Gang durch die Altstadt. Dauer 1 Stunde

Sa 25.10.

11.00 • Treffpunkt: Wasserband, Elisabeth-Blochmann-Platz:
Marburg für Neubürger
Dauer: 2 Stunden. Mit Voranmeldung bei
Marburg Tourismus: 06421/991220

Sa 25.10.

11.00 • Treffpunkt: Marktplatz, Brunnen:
Öffentliche Märchenführung
Auf den Spuren der Brüder Grimm, Dauer
2 Stunden

Sa 25.10.

15.00 • Treffpunkt:
Hauptportal Elisabethkirche:
Öffentliche Samstagsführung
Elisabethkirche, hinauf in die Altstadt
und rund um das Marburger Landgrafenschloss. Dauer 2 Stunden.

Sa 25.10.

15.15 • Treffpunkt Unterer Schlossvorhof
- Schaukasten:
Öffentliche Kasemattenführung
Dauer: 1,5 Stunden

So 26.10.

11.00 • Treffpunkt: Marktplatz, Brunnen:
Öffentliche Märchenführung
Auf den Spuren der Brüder Grimm, Dauer
2 Stunden

So 26.10.

15.00 • Treffpunkt Unterer Schlossvorhof
- Schaukasten:
Öffentliche Sonntagsführung
Schlossführung
Dauer 1 Stunde

Mi 29.10.

15.00 • Treffpunkt: Marktplatz, Brunnen:
Öffentliche Mittwochsführung
Gang durch die Altstadt. Dauer 1 Stunde



Türen aus Glas – Beschläge von DORMA



Im Rudert 9 • 35043 Marburg
Glasereiwerner@gmx.net
www.glaserei-werner.de
Tel. (0 64 21) 2 54 56
Fax (0 64 21) 16 17 54





MUSIK

Kalahari Roses

Botswana Afro-Jazz Trio
Di 7.10. 20.00, Waggonhalle

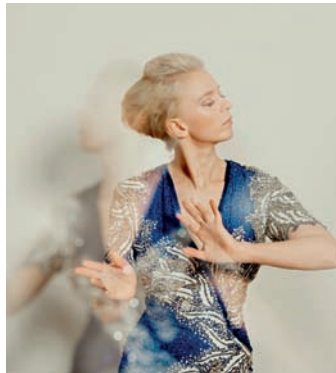
Das gemeinschaftliche Projekt von Musikern aus Deutschland und Botswana hinterließ bereits im Sommer letzten Jahres ein begeistertes Publikum. 2014 mit dabei sind wieder die Sängerinnen Nnunu Ramogotsi und Kearoma Rantao sowie Bassist Kabelo Tamukate und Wynton "Drummerboy" Senwelo. Mit Shanti

Lo haben sie diesmal den herausragenden Sänger und Bandleader Botswanas dabei. Das Botswana Afro-Jazz Trio vereint drei der faszinierendsten Stimmen der Weltmusikszene mit mitreißenden afrikanischen Grooves.

Thea Hjelmeland

Chansons - Balladen - Pop
Fr 10.10. 20.00, KFZ

Strohblond, ein bisschen entrückt wirkend, wie eine Mischung aus Tori Amos, Björk und den leicht verschrobene Folk-Schwestern Coco Rosie. Musikalisch pendelt Hjelmeland zwischen Chanson, klassischem Singer/Songwritertum, angejazzten Popsongs und zerbrechlichen Balla-



den, um dann aber im nächsten Moment mit einem akustischen Spielzeugkasten alles zu konterkarieren. Eine musikalische Entdeckung!

Sound Express Bakad Kapelye

Eastern European Folk + Klezmer
Sa 11.10. 21.00, Knubbel

In ihrem bunten Programm nimmt die Bakad Kapelye das Publikum mit auf eine Reise durch die Welt der jüdischen Melodien, vorbei an liebes-



schweren ungarischen Pflaumenblüten, spanischen Tangos und allerlei mehr aus dem Repertoire der fahrenden Völker rund um den Balkan. In ideenreichen Arrangements präsentieren die Gießener Musiker Entdeckergeist und Experimentierfreude. Titel aus der osteuropäische Folklore, dem Balkan und Klezmer, mit Gesang, Violine, Saxophon und Klarinette, Akkordeon, Bass und Schlagzeug stilvoll vorgetragen, sind die Spezialitäten des jungen Quintetts.

Dubioza Kolektiv

Bosnian Ethno Sound
Do 16.10. 20.00, KFZ

Dubioza Kolektiv sind mittlerweile eine der bekanntesten Bands auf dem Balkan. Schon früh begann das Kollektiv mit internationalen Musikern zu kooperieren und war weltweit gut vernetzt. Mit ihrer mitreißenden Livepräsenz machten sich Dubioza Kolektiv schnell Freunde überall in Europa. Neben ihrem musikalischen Mix aus Reggae, Dub,



dreamland
recording studio
marburg

KOMPOSITION / PRODUKTION / MASTERING / MUSIK-
UND SPRACHAUFNAHMEN / WERBUNG UND JINGLES

WWW.DREAMLAND-RECORDING.DE
TEL. 06421-360291

www.chankymonkeydesign.de

Rock und Punk sind es vor allem ihre kritischen und provokanten Texte, die sie über die Grenzen Bosnien-Herzegovinas hinaus bekannt machten. Trotz allem sind Dubioza Kolektiv kein singendes Lehrerzimmer mit ständig erhobenen Zeigefinger, dafür haben sie viel zu viel Spaß am Spaß, an ihrer Musik, und daran, ihr Publikum frenetisch feiern zu lassen.

Les Yeux D'La Tête

Chanson, Swing, Folk,
Balkanbeats aus Paris
Di 21.10. 20.00, KFZ

Die sechs Musiker aus der Seine-Metropole, schier platzend vor Energie und Spielfreude, entführen die Zuhörer in die Spelunken von Paris, in die ganz eigene Untergrund-Welt der Metrostationen, aber auch an die Ufer der Seine oder auf eine Hochzeit in Osteuropa. Ob Sinti-Swing, französischer Chanson, poetischer



Punk oder Jazz, sie bedienen sich völlig unverkrampft verschiedenster musikalischer Einflüsse.

Bob-Dylan-Art

Songs im Original und in
einfühlsamer Übersetzung
24.10. 20.00, Waggonhalle

Jörg Götzfried (Kassel), der sich den Songs von Bob Dylan und Lutz Götzfried (Marburg), der sich der hessischen Mundart verschrieben hat, möchten die lyrischen Texte von Bob Dylan einem breiteren Publikum näher bringen. Durch den Vortrag der Dylan-Songs, sowohl als Rezitation in leichter und für jeden verständlichen mittelhessischen Mundart, als auch als Songs in Originalsprache, soll die poetische Wärme und Nähe der Texte auch in deutscher Übersetzung erhalten bleiben.



Daniel Guggenheim Quartet

New York Jazz
Di 28.10. 21.00, Cavete

Sophisticated und elaboriert: beim Daniel Guggenheim Quartett weiß man, was man hat. Hier wird Jazz nicht krampfhaft erneuert - hier wird er auf Weltklasseniveau zelebriert. Daniel Guggenheim (sax), Peter Madsen (piano), Sean Smith (bass) und Devin Gray (drums) sind erfahrene Haudegen. Ihre Musik fließt in ruhigeren Gewässern: Nie langweilig oder beliebig, immer intelligent und atmosphärisch verdichtet, türmt sie sich bisweilen zu gewaltigen Eruptionen auf. Unaufgeregt, aber fokussiert wandelt das Guggenheim Quartet mit traumtänzerischer Sicherheit durch die



Möglichkeiten musikalischen Ausdrucks. Expressives wechselt mit Kontemplativem, Humor mit Melancholie.

BÜHNE

Abdelkarim

„Zwischen Ghetto
und Germanen“
Stand-Up Comedy, politisch
Mi 1.10. 20.00, KFZ

Mit reichlich Selbstironie und Spaß an Klischees begeistert Abdelka-



NEU IN MARBURG?

Bei uns seid Ihr richtig!

Stadtplan, Tickets für
Veranstaltungen, Uni-Shirts...



...in der **TOURIST-INFORMATION**
am **Pilgrimstein** bekommt Ihr
alle Infos zu Marburg und mehr!

Außerdem erhältlich:

Infos über Sehenswürdigkeiten,
Unterkünfte, Veranstaltungen und
Ausflugziele

Uni-Wear und Marburg-Produkte
Gästeführung

Rahmenprogramme und Service bei
Kongressen und Hochzeiten uvm.

MTM

Pilgrimstein 26, 35037 Marburg

Tel.: 06421 9912-0

mtm@marburg.de

www.marburg.de > *Tourismus & Kultur*



rim, „der Marokkaner Ihres Vertrauens“, Publikum und Fachwelt gleichermaßen. Hierfür wurde er bereits ausgezeichnet mit dem Jurypreis der



Wühlmäuse Berlin (RBB), dem hölzernen Stuttgarter Besen (SWR) und als Jahressieger des NDR Comedy Contests. Seit Anfang 2013 moderiert er seine erste eigene Sendung auf EinsPlus, die „StandUpMigranten“. Abdelkarim ist mittlerweile Stammgast in fast allen renommierten Kabarettsendungen im TV und regelmäßig zu hören auf SWR3. Ein Leben zwischen „Ghetto und Germanen“, wie es komischer kaum sein könnte.

Hessisches Landestheater:
Oben bleiben!
 von Carsten Golbeck
 Premiere So 5.10. 19.30,
 Black Box

In Carsten Golbecks fulminantem Monolog räsoniert die nicht mehr ganz junge Schauspielerin Vera Landis (Uta Eisold) über die Zumutungen ihres Berufslebens und ver-

schiedene bedeutsame Untergänge, die sie live erlebt hat – darunter den der DDR. Immer ungeduldiger wartet sie auf ihren Bühnenpartner, bereitet sich auf die Vorstellung vor und zieht dabei Bilanz im Dialog mit dem Publikum, das viel zu früh und auch noch auf der 'falschen Seite' im Theater sitzt: eine heitere und zornige, fein gezeichnete, zuweilen schonungslose, zuweilen abgründig komische Theaterminiatur auf dem schmalen Grat zwischen Realität und Illusion.

Ampere Theater
„SinnlosSinnfrei – Imagination einer Blindheit“
 Ein Selbstversuch
 Mi 8. & Do 9.10. jeweils 20.00,
 Waggonhalle

SinnlosSinnfrei ist der Selbstversuch einer sehenden Theatergruppe, ein Mobilitätstraining für Sehende, angeleitet von Blinden. Über ein halbes Jahr lang sammelte das Ensemble Erfahrungswerte aus der Nicht-Sicht auf den Alltag - Einkaufen im Supermarkt, Geldabheben beim Au-



tomaten, Besuch einer barrierefreien Museumsführung, Training im Blindenfußball – und dokumentierte das Erlebte mit Film- und Tonaufnahmen.

Im Spannungsfeld zwischen Utopie und Wirklichkeit tauschen Sehende und Nicht-Sehende Vorstellungen und Erinnerungen aus, suchen nach Orientierung und einer echten Aufgabe im Leben.

Michi Altinger
„Ich sag's lieber direkt!“
 Kabarett
 Sa 11.10. 20.00, KFZ

In einer Zeit, in der ganze Staaten per SMS regiert werden, zeigt uns der Altinger einen Ausweg aus der Kommunikationskrise. Er nimmt uns mit, an einen Ort, an dem das Wort noch analoge Bedeutung und keinen digitalen Wahnsinn verspricht: Strunzenöd. Doch auch hier gären bereits die faulen Verlockungen der modernen Welt, und ein Schatten legt sich über die Idylle der kultivierten Ahnungslosigkeit. Es bleiben ihm knappe zwei Stunden, um dieses heile Kleinod, so wie wir es kennenlernen werden, zu retten ...

Hessisches Landestheater:
Blues Brothers
 A Tribute
 Wiederaufnahme Fr 17.10. 19.30,
 Galeria Classica

Action, Ideale, Witz, Charme, coole Typen und die beste Filmmusik aller Zeiten vereinen sich in „The Blues Brothers – A Tribute“. In dunklen Anzügen, Hüten, Krawatten, weißen Hemden und Sonnenbrillen lässt die Rhythm-and-Blues-Band um Joliet Jake und Elwood Blues nichts unversucht, um ein Waisenhaus vor der





Der Schwanhof
 Stephan Niderehe & Sohn GmbH
 – gegründet 1817 –

**Vermietung & Verwaltung
 des historischen Schwanhofs**

Schwanallee 27-31 • Tel.: 06421/25240 • Fax: 06421/26444
 info@derschwanhof.de • www.derschwanhof.de

Schließung zu retten. Dabei werden sie in spektakuläre Verfolgungsjagden verwickelt und begehren gegen die Hüter und Insignien der Wohlstandsgesellschaft auf ...

Bembers

„Voll in die Fresse!“

Comedy radikal

Sa 18.10. 20.00, Waggonhalle

Bembers hat die Schnauze voll von irgendwelchen Tabuthemen und hohlem Rumgelaber, wie es uns je-



den Tag auf's Neue verkauft wird. Ihm ist nichts heilig - und ein verbaler Schlag unter die Gürtellinie hat noch keinem geschadet. Warmduscher, Sockenbügler und andere Weicheier haben bei ihm Sendepause. Schluss mit Perwoll-gespültem Trallala - jetzt gibt's "Voll in die Fresse!". Fränkisch derb, ist der Rock'n'Roll sein Motor, und der stampft mit Vollgas in die unbenutzten Gehirnwindungen.

LESUNG

Jan Costin Wagner Tage des letzten Schnees

Skandinavienkrimi mit eisiger
Atmosphäre

Do 2.10. 20.00, TTZ

Der finnische Kommissar Kimmo Joentaa muss sowohl einen Doppelmord als auch einen tödlichen Autounfall mit Fahrerflucht, bei dem die Tochter seines Freundes stirbt,

gleichzeitig lösen. Jan Costin Wagner, der bei seinen Lesungen auch gerne mal in die Tasten greift und das Publikum mit Klaviermusik verwöhnt, hat mit Tage des letzten Schnees einen spannenden Krimi mit Drama-Elementen geschrieben, der die Schicksale mehrerer interessanter Figuren miteinander verstrickt und in einem grandiosen Finale endet.

AUSSTELLUNG

art@science

Drei Positionen der

Wissenschaftsästhetik

Ulysses Belz – Ingrid Hermentin

– Norbert Pumpel

ab Fr 24.10., Kunstverein

Die Ausstellung führt drei künstlerische Positionen zusammen, die sich auf medial sehr unterschiedliche Weise mit aktuellen Fragen der Natur- und Lebenswissenschaften auseinandersetzen und innovative Bildformen entwickeln:

Ulysses Belz (Bad Arolsen) nähert sich mit „Metakognitiver Malerei“

dem Problem der Visualisierbarkeit mentaler Prozesse. Als nichtmaterialisierbar angesehene geistige Abläufe werden auf neuronaler und molekularer Ebene definierbar. Über wissenschaftliche Erkenntnisse der Bewusstseins- und Hirnforschung erfährt Malerei eine neue gesellschaftliche und ästhetische Positionierung.

Ingrid Hermentin (Marburg) lotet mit ihren computergenerierten „Synthetischen Bildern“ an der Schnittstelle einer philosophisch fundierten Kunstpraxis und einer biogenetischen Forschung jene Terrains aus, die sich als aktuelle weltanschauliche Arenen darbieten. Ihre „Transkriptionen“ kommentieren kritisch die Problemfelder der Synthetischen Biologie.

Norbert Pumpel (Gotzis, A) grundet seine neuesten Arbeiten auf Überlegungen zum Bose-Einstein-Kondensat: zu den unorthodoxen Verhaltensmustern, die Materie im ultrakalten Zustand aufweist. Die „Kondensate“ beschreiben quantenmechanische Zustände, in denen räumliche Strukturen ein liquides, wellendynamisches Bild der Welt zeichnen.

Wir machen aus
Ihren vier Wänden
tausend Wunder

individuell konzipiert,
inszeniert und realisiert von Ihrem
Premium-Partner für Wohngestaltung



Bodenbeläge
Gardinen
Tapeten
Sonnenschutz
Polstern
Heimtextilien



Ziepprecht
Raumgestaltung

Ketzerbach 58–62 · 35037 Marburg · Tel. 0 64 21/6 72 29

www.ziepprecht-raumausstattung.de

MODE BEGINNT BEI AHRENS

BRAX
FEEL GOOD


LEBEK
BARBARA LEBEK


FUCHS SCHMITT
FEEL THE COMFORT

GIL BRET TAIFUN

GERRY WEBER
EDITION



TOMMY HILFIGER

BRAX
FEEL GOOD

NAPAPIJRI

ÇALAMAR



strellson

pierre cardin

BOSS
HUGO BOSS

ESPRIT

s.Oliver

CAMEL
ACTIVE



DIE NEUEN HERBST-TRENDS.

Wir haben Mode für alle
Wetterlagen.“

Kaufhaus Ahrens AG
Universitätsstr. 14-22
35037 Marburg
Tel. 06421 298-0

Mo. - Fr. 9 - 19 Uhr
Sa. 9 - 18 Uhr

Ahrens

ahrens-marburg.de



facebook.com/ahrens-marburg